

erzählte man sich hier und in der Umgegend allgemein, die hiesige Pfarrstelle solle wegen des zu hohen Staatszuschusses, der jährlich 4200 M. beträgt, eingezogen und Gröllwitz zu Pergau mit Fahrordnung getauscht werden.

Baldersdorf, 27. April. Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft in Verbau wurde hier eine sehr überraschende Depo-verhandlung vorgenommen. Es handelt sich um den Buchhändler Straßburger und seine Ehefrau, die in eine auswärts geführte Unternehmung wegen Verbrechen gegen § 218 des Strafgesetzbuches verwickelt sein sollen.

Erfurt, 28. April. Auf der Nachbarstadt Bitterda wurde heute vormittag 1/10 Uhr der Bahnhofsvorsteher Brand, als er eben dem ausfahrenden Güterzug 7311 das Zeichen zur Abfahrt gegeben hatte, überfahren und auf der Stelle getötet.

Bernburg, 27. April. Die Kinder des Salinenarbeiters Bogt in Zweibaun erkrankten Ende voriger Woche an Schwermg. Ein 13 Jahre alter Sohn und ein sechsjähriges Mädchen starben nach schweren Leiden, während ein neun Jahre altes Mädchen und der jüngste Sohn schwer krank darniederliegen.

Jehmi, 26. April. Der hiesige 49 Jahre alte Bäcker Horn, der im Begriffe stand, in Jehmi bei Kadegast eine Wäckerie mit Landwirtschaf zu kaufen, reiste am 31. März nach Halle, angeblich, um dort die Hypotheken zu regeln; er ist aber ums Leben gekommen und — weil er keine Ausweisnummer bei sich hatte — dort beerdigt worden.

Worbis, 28. April. An Bischofferode wurde der zweijährige Knabe des Maurers Philipp Franke von einer Dampfstraßenwalze überfahren. Dem Kleinen wurde der Kopf buchstäblich zerquetscht. Der Tod trat sofort ein.

Bahnhof Corbitha, 28. April. Am 1. Mai dieses Jahres, vormittags zwischen 7 und 8 Uhr, wird der Personen-, Gepäck-, Express- und Güterverkehr auf Bahnhof Corbitha vom bisherigen Bahnhofgebäude nach dem etwa einen Kilometer südlich davon gelegenen neuen Bahnhofgebäude verlegt.

Weißenfels, 29. April. Das bei Merseburg als Leiche aus der Saale gezogene junge Mädchen ist die 16 Jahre alte Fabrikarbeiterin Frida Walther von hier, die an einem Sonnabend beim Eisenbahnmaschinenpuppen in Gegenwart einer Freundin in die Saale sprang, angeblich, weil sie nicht genügend Wochenlohn verdient hatte.

Frankfurt a. M., 26. April. Um den Nachlaß des Stilmörders Karl Hopf wird sich ein vor dem hiesigen Landgericht anhängig gemordener Zivilprozeß drehen, der demnächst zur Verhandlung gelangt. Hopf hatte, wie bekannt, mit der Versicherungsgesellschaft „Allianz“ in Ludwigshafen eine Lebensversicherung abgeschlossen, die eine sogenannte Lebensversicherung auf verkauften Leben war.

Berlin, 28. April. Eine Liebesragade, die ein Menschenleben forderte, spielte sich heute nacht in der Joachimsthaler Straße in Charlottenburg ab. Der dort wohnende 27jährige Student Bela M. aus Budapest unternahm mit der 20jährigen Studentin Dora S. ein Liebesverhältnis, das vom Vater des Studenten nicht gebilligt wurde.

Beitz, 28. April. In der Nähe der hiesigen Heilstätten wurde gestern morgen auf dem Bahnhöfchen der Wehlfahrer Bahn die gefürchtete Leiche eines Soldaten gefunden. Es wurde festgestellt, daß es sich um den Soldaten Becker der ersten Schwadron des dritten Gardeulans-Regiments in Potsdam handelt, der vorgestern abend per Rad nach hier gefahren war.

Stuttgart, 28. April. Der Hauptlehrer Hauff aus Burgleben (Oberamt Balingen) hat in Rheineck am Bodenfee seine beiden Söhne im Alter von fünf und zwölf Jahren und dann sich selbst erschossen.

Dorff überfahren. Die Leiche war furchtbar verstümmelt. Dorff hatte einen Turmposten, den ein Stationsdienstreifen verlor, kontrollieren und anleiten wollen und ist wahrscheinlich infolge seiner Kurzsichtigkeit verunglückt.

Mors, 28. April. Der Einbräher Paul Ludwig, der vor einigen Tagen in Judgim den Gendarmen Kießling, der ihn verhaften wollte, erschossen hat, ist in Muegelnheim nach heftiger Gegenwehr gefangenommen worden.

Schweinitz, 28. April. Ein Familienbrosam spielte sich in den Promenadenanlagen des Schiedersteins hier ab. Dort wurden die Leichen einer jungen Frau und zweier Kinder im Wasser treibend aufgefunden. Die Ertrunkenen waren die 26 Jahre alte Gattin des Malers Galle und ihre fünf- und dreijährigen Töchterchen.

Luzernburg, 28. April. In der luxemburgischen Ortschaft Schönweiler brangen mafierte Räuber in das Haus des alleinlebenden Rentners Jörg und gaben, als dieser sich zur Wehr setzte, drei Schüsse auf ihn ab. Jörg wurde am Hals schwer verletzt.

Wachau, 28. April. Heute ereignete sich hier ein entsetzlicher Vorfall, der mehrere Menschenleben gefordert hat. Als der Verwalter einer Privatäschkammer, ein gewisser Kreutmann, das Haus des Großschlächters Burzweg verlassen wollte, wurden plötzlich auf ihn vom Flur aus mehrere scharfe Schüsse abgegeben, die ihn tot zu Boden freiteten.

Hörsching, 28. April. Dinstags wurde hier ein 32 Jahre alter Maurer und Schenker G. Weiterhofer aus Amberg in Bayern verhaftet, der verdächtig ist, ein Zureiber für Verber der französischen Fremdenlegen zu sein.

Cotales.

Merseburg, 29. April.

Die Ehrenfeste im Heimatmuseum. Auf Einladung des Vereins für Heimatkunde hatten sich heute mittag um 1 Uhr am Heimatmuseum eine Reihe von Vereinsmitgliedern, sowie mehrere geladene Ehrengäste eingefunden.

Heute vor einem Jahre weilten wir an dieser Stelle, um feierlich die neue Stätte zu weihen. Freundsliche Wünsche wurden dem Verein für Heimatkunde und seinen Bestrebungen gewidmet. Der Sprecher des Vereins sagte damals allen denen herzlichsten Dank, die mitgeholfen an dem schönen Wert, erklärte aber, dieser Dank löse nicht nur in Worten, sondern mehr noch in Taten sich fällig erweisen.

Wenn wir das erste Jahr im neuen Heim mit einer Tat begriffen, in der herausgabe von Rademachers Schrift über das Beträftler, in dessen letzten Räumern wir jetzt weilen, so soll das 2. Jahr in ähnlicher Weise beginnen.

Maurermeisters G u f a v r a u l e n. Durch seine Schenkung bot er die erste Möglichkeit, dem Museum endlich Räume zu schaffen, wie sie seiner Würdig sind.

Und nun zu dem Dritten. Er weit nicht mehr unter den Lebenden. Es ist Robert Dietrich, der Königsmler. Vor einem Jahre war er noch unter uns, scheinbar kerngesund, nach menschlichem Ermessen war ihm noch lange Zeit zu wirken gegeben.

Unser letzter Wunsch am heutigen Tage ist der: Möge das Beispiel der drei Männer auch andere anspornen zur Mitarbeit an unserer Sache, die im Dienste unserer Stadt und ihrer Bewohner steht!

Postalesches. Wie bereits mitgeteilt, tritt am 1. Mai cr. in unserem Nachbarorte Schtopau eine Postagentur ins Leben. Briefe von Merseburg nach Schtopau, Corbitha usw. im Gewicht bis zu 20 Gramm kosten 10 Pfg. bei größerem Gewicht 20 Pfg.

Der neue Fahrplan der Automobilverbindung Merseburg-Leipzig wird im Ineranteil der vorliegenden Nummer veröffentlicht und tritt übermorgen, Freitag, in Kraft.

Wasserleitung. In der Nacht vom Donnerstag, den 30. April, zum Freitag, den 1. Mai, wird das anlässlich der Erneuerung des hiesigen Güterbahnhofes neu verlegte Hauptwasserrohr an die bestehende Hauptwasserleitung angeschlossen.

Anfrage, betreffend landwirtschaftlichen Konsumverein. Von einem Mitgliede genannten Vereins werden wir um Abrdruck folgender Anfrage gebeten:

In der letzten ordentlichen Generalversammlung des landwirtschaftlichen Konsumvereins Merseburg und Umgegend hat auf Anregung aus der Mitte der Versammlung heraus der Herr Vorsitzende des Aufsichtsrates im Einverständnis mit dessen Mitgliedern und denen des Vorstandes der Versammlung das Versprechen gegeben, spätestens bis Ende März dieses Jahres in einer außerordentlichen Generalversammlung den Mitgliedern eine die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres umfassende Rechenabrechnung vorzulegen.

Kleines Feuilleton.

Familienbrosam. In Gredensmühlen in Mecklenburg hat sich ein erschütterndes Familienbrosam abgepielt. Die Bürtin-machermittwe Stubber lebte mit ihrem Sohn, der ebenfalls Bürtin-machermacher war, zusammen.

Reichstag.

Am Reichstag füllte gestern die Aussprache über das Impfwesen die ganze Sitzung aus und nahm einen ähnlichen Verlauf wie vor drei Jahren, als die Frage zum letztmal in hause eingehend behandelt wurde.

Der deutschen Flotte erster Großadmiral. Zu Kösters 70. Geburtstag.

Beidenwert rüftig und frisch darf der deutschen Flotte erster Großadmiral am heutigen Tage auf ein siebzehnjähriges Leben zurückblicken, von dem 47 Jahre dem aktiven Dienst in der Flotte gehörten, die ihn schon als Fünfzehnjährigen im Jahre 1859 aufnahm und aus den Dreißigjährigen mit dem Scheiden aus der letzten Kommandobefehle nicht losließ.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Handwerkskammer in Halle hat eine Verdienststelle eingerichtet, welche in erster Linie den Zweck haben soll, die an den Submissionen sich beteiligenden Handwerker in der Ermittlung der Selbstkostenpreise zu unterstützen. Zum andern soll die Verdienststelle nach Möglichkeit bereits bei der Aufstellung der Submissionsunterlagen dort, wo dies erwünscht ist, die ausschreibenden Stellen beraten helfen. Durch sorgfältigste Auswahl der ihr beigegebenen Spezial-Sachverständigen aus allen Zweigen des Handwerks wird die Verdienststelle jederzeit in der Lage sein, sowohl im vorgenannten Stadium, als bei der Zuschlagserteilung einen von ihr gewünschten Rat erteilen zu können, insbesondere auch die Behörden bei der Prüfung der Angebote durch Mitteilung der Selbstkostenpreise sowie durch unparteiische Auskunft über die Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Submittenten zu unterstützen.

Ich bringe dieses hiermit zur Kenntnis der Gemeindebehörden.

Merseburg, den 21. April 1914.
Der königliche Landrat,
Freiherr von Wilimowski.

Private Anzeigen

Stadttheater in Halle.
Donnerstag, 30. April, abds. 7½ Uhr:
Ein Sommerschtraum.

Gartenmöbel

u. Balkonmöbel,
verzinkte Drahtgeflechte,
empfehlen in nur bester Ware,
besonders billig
die Eisenwarenhandlung

Otto Bretschneider

Slavierstimmen
sowie Reparaturen zu mäßigen
Preisen führt aus **Rudolf
Meckert, Ober-Vurgstr. 11.**

Gibt baurische (wasserdichte)
Loden-Mäntel
für Damen, Herren und Kinder
sehr praktisch u. preiswert.
**H. Schnee Nachf., Halle a. S.,
Gr. Steinstr. 84.**

Loden-Pelerinen
empfehlen
**H. Schnee Nachf.,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.**

Wasserdicht imprägnierte
Loden-Kostüme
für Damen,
Schneiderarbeit, daher tadellos
Sitz und sauberste Konfektion,
empfehlen in allen Größen
**H. Schnee Nachf.,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.**

Saatkartoffeln
aus hohem Sandboden
Böhms's Passia, Böhms's Erfolg,
Wohltmann 34, Up to date, Wohlt-
mann, Silesia, Märker, Vater Rhein
und viele andere, sowie

Unverlesene
verkauft frei jeder Bahnhofsstation
**Hans Eitner, Leipzig,
Tel. Nr. 2.**

Technikum Jimenau
Maschinen- u. Elektrotechnik, Abteilungen
für Ingenieure, Techniker u. Werkmeister
Dir. Prof. Schmidt

**Weltauskünfte und Detektiv-
Institut „Phönix“,
Berlin W. 35, Potsdamerstr. 56.**
Ermittlungen in Zivil- u. Straf-
prozessen. Heirats-Auskünfte!
über Vorleben, Verkehr, Ges-
undh., Ruf, Charakter, Einkom-
m., Vermög., Mitgift etc. An allen
Plätzen d. Erde. Tausend frei.
Dankschreiben, absolute Ver-
trauenswürdigkeit.



Fahnen
Bänder, Abzeichen,
Theaterbühnen, Diplome.
**Weim. Fahnenfabrik
H. Schott, Weimar.**

Am Sonntag, den 3. Mai d. Js., nachm.
3 Uhr, findet im „Neuen Schützenhause“ die von
den hiesigen Militärvereinen veranstaltete
**50jährige Gedenkfeier des Feldzuges
gegen Dänemark 1864**
statt.

Die Kameraden werden um recht zahlreichen
Erscheinen ersucht.
Das Direktorium.

Kaufmännischer Verein.

Unsere geschätzten Mitglieder werden ergebenst gebeten, zu unserem
heutigen **Vereinsabend** im „Eivolt“ pünktlich 8½ Uhr
zu erscheinen.
Merseburg, den 29. April 1914.
Der Vorstand!

Wohlfahrtsausstellung
in der städtischen Turnhalle an der
Wilhelmstraße vom 2. bis 8. Mai 1914.
Eröffnung am 2. Mai nachmittags 6 Uhr.

Geöffnet: Wochentags vormittags von 8-12 Uhr für die Ober-
klassen der Kgl. und städt. Schulen unter Führung der Herren
Schulleiter und Lehrer;
Nachmittags von 4 bis 10 Uhr für Erwachsene (Kinder haben
nachmittags freien Zutritt);
Sonntags vormittags von 11 bis 1 Uhr und nachmittags
3 bis 10 Uhr.

Eintritt frei! **Täglich Führung!**
Ein Führer ist für 20 Pfg. zu haben.

Abteilungen:
Sänglingschor, Tuberkulose, Krüppelfürsorge, Volksernährung,
Jugendpflege, Sport, Turnerbund, Wohnungs- und Bodenreform,
Kampf gegen Samsk in Port und Bild, Volkskunst, Trinkerfürsorge,
Wohlfahrtsentrichtungen.

Die Ausstellung wurde in anderen Städten von durchschnittlich
1000 Personen täglich besucht.
Wir empfehlen den Besuch allen Kreisen unserer Bürgerschaft,
Schulen vom Lande, Vereine u. melden zweckmäßig einen Besuch im Aus-
stellungsraum 1 Tag vorher an.

Der Magistrat.
**Automobil-Linie
Merseburg-Leipzig.**

Vom 1. Mai ab:
Abfahrt Bahnhof Merseburg 7¹⁰ 9-12⁵⁰ 4-8¹⁰ 10³⁰
Ankunft Bahnhof Leipzig 7⁴⁵ 10³⁰ 3-6¹⁰ 9³⁰ 11³⁰
Bühnen-
u. Schiff-
fahrts-
Zeit-
tabelle

Blizableiteranlagen
bewährten Systems, nach den Vorschriften der Feuerpolizisten, sowie
Prüfen aller Leitungen führt sachgemäß und billig aus
**H. Seckischoldt, Dachdeckermeister,
Merseburg, Lindenstraße 1.
Anschläge kostenlos.**

**Gutgehendes, altes Colonialw. = Geschäft
verb. mit Cigarren-Handel**
in guter Lage von jungen Leuten zu kaufen gesucht. Kaufpreis nicht aus-
geschlossen, am liebsten von älteren Leuten. Offerten u. P. Sch. 100 an
die Expedition dieses Blattes.

Das Beste für die Hautpflege ist:

„Pfeilring“ Lanolin - Seife

25 Pfg. pro Stück. 3 Stück 65 Pfg.
Nachnahmen werden nicht angenommen.
Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft.
Charlottenburg, Salzauer 16 Abteilung Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.



**Engelhardt
Malz-Bier**

**Alkoholarm
ärztlich empfohlen**
mit feinsten Kaffinade gesüßt

**Zum täglichen Gebrauch
vorzüglich geeignet.**

Kallesche Aktien-Bierbrauerei
Niederlage Merseburg, Fernsprecher 273.

Karl Tänzer
Merseburg, Adolf Schäfers Nachf. Entenplan 7
Spezialgeschäft für (185)
Leinen- und Baumwollwaren
Tischzeuge - Betten
Alle Art Wäsche
Vollständige
Wäsche - Ausstattungen.
Fernspr. 259

Aufmerksame Bedienung. Mäßigste Preise.
Solide Qualitäten. Große Auswahl.

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft
Zweigniederlassung Merseburg
Magdeburg-Hamburg-Dresden-Leipzig.
Aktienkapital M. 60.000.000.- Reserven ca. M. 8.000.000.-
„Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.“

Die im Laufe des Monats sich angesammelten
Reste u. Restbestände
aller Warengattungen
sind auf besonderen Tischen geordnet zusammengestellt
und kommen, um eine schnelle Räumung zu erzielen,
**Donnerstag den 30. d. M. und
Freitag, den 1. Mai
enorm billig zum Verkauf.**
Vorhanden sind unter anderem:

Reste von Kleider- und Blusenstoffen,
Wollmousseline,
Waschstoffe aller Art,
Möbelstoffe, Gardinen, Portieren,
Handtücher, Wäschestoffe etc.

Otto Dobkowitz,
Merseburg. Entenplan.